



SHS VIVEON
The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q3 / 2012

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2012	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung des operativen Ergebnisses	7
Entwicklung des Konzernergebnisses	8
Bilanzstruktur und Eigenkapital	8
Liquiditäts- und Finanzlage.....	10
Personalentwicklung.....	10
Die SHS VIVEON-Aktie	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 30. September 2012.....	16
Kapitalflussrechnung	18
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	19

Kennzahlenüberblick

	01.01.2012 -30.09.2012 HGB *	01.01.2011 -30.09.2011 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	19,09	16,88	2,21	13,1%
Leistung (Mio. EUR)	20,16	17,18	2,98	17,3%
EBITDA (Mio. EUR)	1,44	1,23	0,21	17,1%
EBITDA (Prozent)	7,2%	7,1%	0,10	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	1,04	0,87	0,17	19,5%
Betriebsergebnis (Prozent)	5,2%	5,1%	0,10	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,05	-0,07	0,02	28,6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,99	0,80	0,19	23,8%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,75	0,72	0,03	3,6%
	30.09.2012 HGB *	31.12.2011 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	10,75	8,72	2,03	23,2%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	1,29	2,02	-0,73	-36,3%
Eigenkapital (Mio. EUR)	5,01	4,53	0,48	10,6%
Eigenkapitalquote (Prozent)	46,6%	52,0%	-5,40	

(*) inklusive Konsolidierung der SHS VIVEON GmbH ab dem 01.04.2012

Entwicklung der Quartale

	Q4 2011 HGB	Q1 2012 HGB	Q2 2012 HGB *	Q3 2012 HGB *	Q3 2011 HGB
Leistung (Mio. EUR)	6,04	5,79	6,96	7,41	5,84
EBITDA (Mio. EUR)	0,68	0,47	0,17	0,80	0,42
EBITDA Marge (Prozent)	11,3%	8,1%	2,4%	10,8%	7,2%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,55	0,33	0,04	0,67	0,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,54	0,33	0,02	0,64	0,28
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,51	0,32	0,01	0,42	0,24
Konzernmarge (Prozent)	8,4%	5,5%	0,1%	5,7%	4,1%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,51	0,32	0,01	0,42	0,24

(*) inklusive Konsolidierung der SHS VIVEON GmbH ab dem 01.04.2012

Finanzkalender 2012

12.-14.11.2012 Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt

05./06.12.2012 14. Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Die SHS VIVEON Gruppe hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012 ihren positiven Wachstumstrend fortgesetzt. So konnte mit einer Leistung von 7.414 TEUR ein neuer Rekordwert erzielt werden. Dies stellt zum Vorjahresquartal eine Steigerung um 1.576 TEUR bzw. 27 Prozent dar. Besonders erfreulich ist das im dritten Quartal erzielte EBITDA, das mit 804 TEUR den besten Quartalswert der Firmengeschichte darstellt. Auch die EBITDA-Marge liegt mit 10,8 Prozent auf einem hervorragenden Niveau und somit heute schon im mittelfristig angestrebten zweistelligen Bereich.

Ein wichtiger Treiber dieses Erfolgs ist die positive Entwicklung der SHS VIVEON GmbH. Diese konnte erstmals mit einem positiven Ergebnisbeitrag von 64 TEUR zur Verbesserung des Quartalsergebnisses beigetragen. Im Vorquartal (Q2/2012) belasteten noch Anlaufverluste der erstmalig konsolidierten Tochtergesellschaft das Konzernergebnis mit -140 TEUR. In den Folgemonaten konnten jedoch die Auftragssituation sowie die daraus resultierenden Umsätze deutlich optimiert werden. Dem Konzern ist es somit gelungen, die SHS VIVEON GmbH innerhalb eines halben Jahres profitabel auszurichten. Der Erwerb der Gesellschaft hat damit wie geplant voll zu unseren Wachstumszielen beigetragen.

Zu unseren wichtigen Zielen für das zweite Halbjahr gehörte auch die Reduzierung der Kosten für Freelancer. Mithilfe eines schlagkräftigen Personalaufbauprogramms sowie Synergie-Effekten mit der SHS VIVEON GmbH konnten wir in diesem Bereich die Auslastung unserer Mitarbeiter weiter optimieren und Einsparpotenziale ausschöpfen. Dadurch haben wir eine deutliche Verbesserung der Marge von noch 2,4 Prozent im zweiten Quartal auf 10,8 Prozent im dritten Quartal erreichen können.

Besonders erwähnenswert ist, dass der SHS VIVEON Konzern bedingt durch die positive Ergebnisentwicklung erstmals wieder seit Jahren einen Bilanzgewinn in Höhe von 108 TEUR ausweisen kann. Damit sind alle handelsrechtlichen Verlustvorträge der vergangenen Jahre durch die erwirtschafteten Gewinne kompensiert worden.

Für das vierte Quartal erwarten wir, wie in den letzten Jahren, saisonbedingt erneut ein starkes Produktgeschäft. Zudem gehen wir davon aus, dass wir noch in diesem Jahr von den gebildeten stillen Reserven in den unfertigen Leistungen profitieren können. Die Fertigstellung mehrerer langlaufenden Projekte ist bis zum Jahresende geplant.

Bezogen auf das Umsatz- bzw. Leistungswachstum des SHS VIVEON Konzerns in den ersten drei Quartalen haben wir bereits unsere wichtigen Ziele im Rahmen der gesetzten Wachstumsstrategie erreichen können. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir das gesetzte Umsatzwachstum in Höhe von 20 Prozent für das Jahr 2012 erreichen sowie das Vorjahresergebnis übertreffen werden.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Leistung

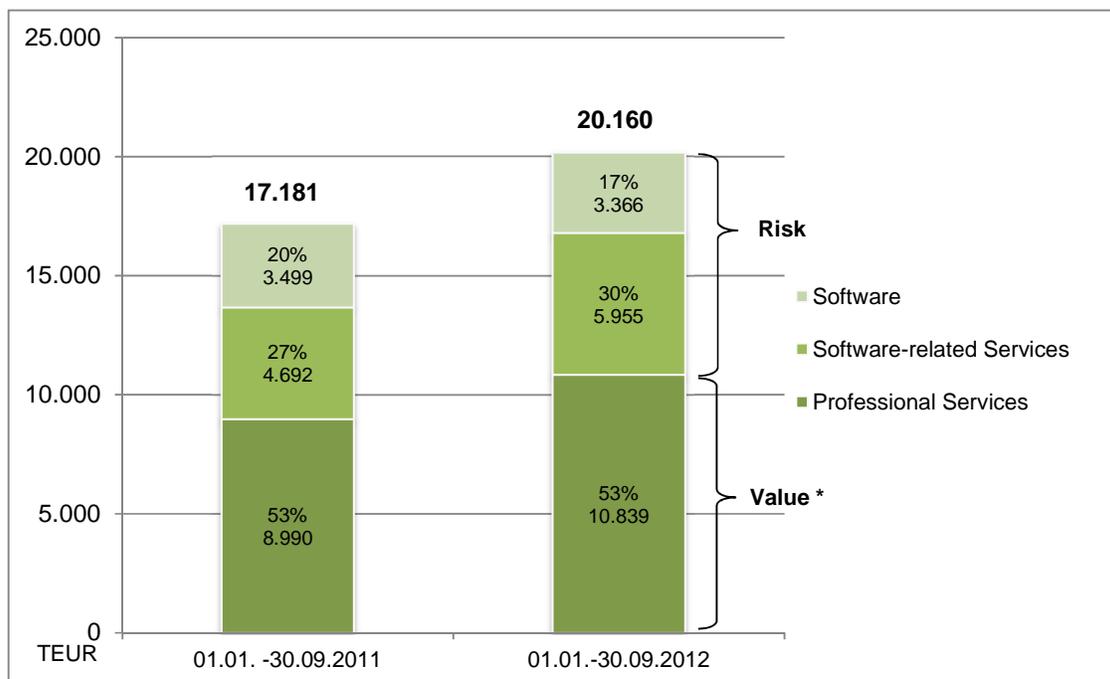
Der SHS VIVEON Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres eine Leistung in Höhe von 20.161 TEUR erwirtschaftet, erreichte somit eine Steigerung um gut 17 Prozent (oder 2.979 TEUR absolut) im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von 17.182 TEUR. Insbesondere im dritten Quartal konnte mit einer Leistung von 7.414 TEUR der höchste Quartalsumsatz seit 2007 erzielt werden. Dies stellt nicht nur zum Vorjahresquartal eine Steigerung um 1.576 TEUR bzw. 27 Prozent dar, sondern auch eine Erhöhung zum Vorquartal um 395 TEUR bzw. 6 Prozent. Ein wichtiger Treiber des deutlichen Anstiegs der Leistung ist die im zweiten Quartal erstmals konsolidierte SHS VIVEON GmbH, die eine Leistung von 1.165 TEUR im dritten Quartal zum Konzern beitrug.

In der Betrachtung auf Ebene der Geschäftsbereiche im Gesamtjahr ist sehr erfreulich, dass sich insbesondere die Leistung des Bereichs Software-related Services überproportional von 4.692 TEUR auf 5.955 TEUR und damit um gut 27 Prozent entwickelte. Das spiegelt sich auch im gestiegenen Anteil an der Gesamtleistung von 27 Prozent in den ersten neun Monaten 2011 auf nunmehr 30 Prozent in den ersten drei Quartal 2012 wider. Die Leistung aus Softwareverkäufen war mit 3.366 TEUR in

den ersten neun Monaten 2012 nahezu konstant auf dem Vorjahreswert von 3.499 TEUR. Der Bereich Professional Services konnte mit einem konstanten Anteil von 53 Prozent an der Gesamtleistung eine deutliche Steigerung der Leistung um 1.849 TEUR und damit um rund 21 Prozent erzielen. Wichtiger Treiber dieser Entwicklung ist auch hier die Integration der SHS VIVEON GmbH.

Die Steigerung der Leistung im dritten Quartal ist vor allem vor dem Hintergrund des erneut leichten Aufbaus unfertiger Leistungen positiv zu betrachten. Die Gesellschaft hat die bis zum Halbjahr gebildeten stillen Reserven in den unfertigen Leistungen im dritten Quartal weiter erhöht. Diese ergeben sich aufgrund der Bewertung unserer langlaufender Festpreis-Projekte (= unfertige Leistungen) nach HGB zu Herstellkosten. Mit geplanter Fertigstellung mehrere Projekte bis Jahresende wird der Konzern hiervon im vierten Quartal profitieren, da dann die enthaltenen Ergebnismargen in den Festpreisprojekten als Umsatz verbucht und die stillen Reserven gehoben werden. Somit wird die Erreichung der gesetzten Wachstumsziele von 20 Prozent bzw. auf 27.500 TEUR als sehr realistisch angesehen.

**Aufteilung der Leistung nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent an der Gesamtleistung**



(*) inklusive SHS VIVEON GmbH

Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA von 1.444 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von 1.042 TEUR aus. Damit liegt der Konzern über dem erwirtschafteten EBITDA von 1.227 TEUR bzw. dem Betriebsergebnis von 872 TEUR in den ersten neun Monaten 2011. Besonders erfreulich ist das erzielte EBITDA im dritten Quartal mit 804 TEUR, welches den besten Quartalswert der Firmengeschichte darstellt. Auch die EBITDA-Marge liegt mit 10,8 Prozent auf einem hervorragenden Niveau. So hat sich das EBITDA mit 804 TEUR bzw. das Betriebsergebnis mit 671 TEUR nahezu bzw. mehr als verdoppelt im Vergleich zum Vorjahresquartal, als ein EBITDA von 420 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis von 289 TEUR erzielt wurde.

Neben der in allen Bereichen guten Geschäftsentwicklung hat insbesondere der erstmalige positive Ergebnisbeitrag der SHS VIVEON GmbH von 64 TEUR zur Verbesserung des Quartalsergebnisses beigetragen. Im Vorquartal belasteten noch Anlaufverluste der neu konsolidierten Tochtergesellschaft das Konzernergebnis mit -140 TEUR. Damit ist es gelungen, die SHS VIVEON GmbH innerhalb eines halben Jahres profitabel auszurichten.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten neun Monaten auf 1.596 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1.482 TEUR nur leicht erhöht. Hauptgrund hierfür war nach wie vor der hohe Anteil von freien Mitarbeitern / Freelancern. Jedoch zeigen bereits im dritten Quartal die eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Freelancer und Substitution durch eigene Mitarbeiter Erfolge. So konnten die Aufwendungen für bezogene Leistungen im dritten Quartal um 141 TEUR von 617 TEUR auf 475 TEUR und damit um 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal reduziert werden. Unterstützend kommt hier der Erwerb der SHS VIVEON GmbH zum Tragen, mit der es gelungen ist, sukzessive Freelancer durch eigene Mitarbeiter zu ersetzen. Dies bietet zum einen die Chance, Margen zu verbessern, zum

anderen aber auch den Aufbau von Know-how im Konzern zu stärken.

Zum 30.09.2012 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 256 Mitarbeiter beschäftigt (30.09.2011: 200 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich damit hauptsächlich aufgrund der Eingliederung der neuen Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr um ca. 28 Prozent erhöht. Die Personalaufwendungen des SHS VIVEON Konzerns stiegen innerhalb der ersten neun Monate 2012 unterproportional zum Anstieg der Mitarbeiter um 21 Prozent von 10.756 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 13.014 TEUR.

In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote im Berichtszeitraum von 63 Prozent auf 64 Prozent nur leicht erhöht. Gründe für den trotz der marginalen Erhöhung guten Wert, sind die gute Mitarbeiterauslastung sowie der hohe Anteil an skalierbaren und personalunabhängigen Erlösen aus Lizenzen und Wartungsverträgen an der Gesamtleistung.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2012 auf 402 TEUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 356 TEUR. Hauptgründe für die gestiegenen Abschreibungen sind die im letzten Jahr getätigten Investitionen in neue IT-Infrastruktur, Neuanschaffungen in der SHS VIVEON GmbH für Office- und IT-Ausstattung sowie die neu hinzugekommene Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes der SHS VIVEON GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten neun Monaten 2012 bei 4.449 TEUR und damit über dem Vorjahreswert von 3.850 TEUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der SHS VIVEON GmbH und dem damit verbundenen Anstieg der Mitarbeiter. Umgerechnet auf die Anzahl der Mitarbeiter konnte sogar ein Rückgang um 10 Prozent je Mitarbeiter erzielt werden.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Quartalen ein verbessertes Finanzergebnis in Höhe von minus 51 TEUR aus (Vorjahr: minus 71 TEUR). Hier zeigt sich weiterhin der positive Effekt aus der im Vorjahr durchgeführten Teilrückführung des Unternehmensdarlehens in Höhe von 571 TEUR sowie den verbesserten Konditionen des refinanzierten Restbetrages.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns in den ersten neun Monaten mit 990 TEUR über dem Vorjahreswert von 800 TEUR. Ertragsteuern sind im Konzern in den ersten neuen Monaten in Höhe von 225 TEUR im Vergleich zu 68 TEUR im Vorjahreszeitraum angefallen. Die deutliche Erhöhung der Steuerbelastung

resultiert aus den im dritten Quartal aufgebrauchten steuerlichen Verlustvorträgen insbesondere der SHS VIVEON AG. Damit verfügt der Konzern zum Ende des dritten Quartals nicht mehr über nennenswerte Verlustvorträge. Dies wird in künftigen Perioden zu einer ansteigenden Steuerbelastung führen.

Trotz der erhöhten Steuerbelastung weist der SHS VIVEON Konzern per 30.09.2012 ein verbessertes Konzernergebnis in Höhe von 746 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 720 TEUR aus.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.09.2012 10.746 TEUR und liegt damit über der Bilanzsumme zum 31.12.2011 in Höhe von 8.719 TEUR. Hauptgrund hierfür ist die erstmals zum 2. Quartal konsolidierte SHS VIVEON GmbH.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 2.242 TEUR und liegt damit über dem Niveau vom 31.12.2011 mit 2.088 TEUR. Der größte Zugang ist bei der Position Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 345 TEUR aus der Erstkonsolidierung der SHS VIVEON GmbH zu verzeichnen. Der Geschäfts- oder Firmenwert der SHS VIVEON GmbH resultiert nicht aus einer Kaufpreiszahlung, sondern aus dem negativen Eigenkapital der Gesellschaft zum Erstkonsolidierungszeitpunkt. Damit stellt die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, nach wie vor die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.577 TEUR dar. Die Sachanlagen beliefen sich zum 30.09.2012 auf 595 TEUR im Vergleich zu 602 TEUR zum 31.12.2011. Die Investitionen in den ersten drei Quartalen beschränkten sich im Wesentlichen auf Beschaffungen von Büro- und Geschäftsausstattung und hier insbesondere Notebooks und Mobiltelefone für die neuen Kollegen der SHS VIVEON GmbH sowie Ersatzbeschaffungen für den weiteren Konzern.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 8.331 TEUR im Vergleich zu 6.534 TEUR zum 31.12.2011. Hierbei weisen die Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen den größten Zuwachs um 1.838 TEUR aus und stellen mit 5.063 TEUR im Vergleich zu 3.225 TEUR zum 31.12.2011 den größten Einzelposten dar. Die SHS VIVEON GmbH trägt zu der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Bestand zum 30.09.2012 von 1.151 TEUR bei. Der darüberhinausgehende Zuwachs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist bedingt durch die gestiegenen Umsätze sowie durch die teilweise Verlängerung der Zahlungsziele. Die unfertigen Leistungen stiegen von 535 TEUR zum 31.12.2011 auf 1.604 TEUR an. Die deutliche Erhöhung der unfertigen Leistungen resultiert aus vermehrten langlaufenden Projekten, die nicht bis zum Ende des dritten Quartals beendet waren. Aufgrund der Bewertung der unfertigen Leistungen nur zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich bei Abnahme der Projekte im vierten Quartal hieraus weiteres Umsatzrealisationspotenzial. Die liquiden Mittel im Konzern verminderten sich zum 30.09.2012 auf 1.285 TEUR im Vergleich zu 2.019 TEUR bedingt durch die Kapitalbindung in den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Jedoch zeigt sich hier bereits wieder eine Verbesserung im Vergleich zum Halbjahreswert mit 845 TEUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 97 TEUR zum 31.12.2011 auf 174 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 30.09.2012 5.012 TEUR und liegt damit über dem Wert von 4.530 TEUR zum 31.12.2011. Die Erhöhung des Konzerneigenkapitals durch das erzielte Konzernergebnis der ersten neun Monate von 746 TEUR wurde aufgrund der auf der Hauptversammlung am 23. Mai 2012 beschlossenen erstmaligen Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 197 TEUR vermindert. Besonders erwähnenswert ist, dass der SHS VIVEON Konzern bedingt durch die positive Ergebnisentwicklung erstmals wieder seit mehreren Jahren einen Bilanzgewinn in Höhe von 108 TEUR ausweisen kann. Damit sind alle handelsrechtlichen Verlustvorträge der vergangenen Jahre durch die erwirtschafteten Gewinne kompensiert worden. Trotz des absoluten Anstiegs des Eigenkapitals verminderte sich die Eigenkapitalquote von 52 Prozent zum 31.12.2011 auf 47 Prozent zum Quartalsende. Ursächlich hierfür ist die gestiegene Bilanzsumme. Das gezeichnete Kapital verminderte sich um 4.857 EUR durch das am 14. September 2011 beschlossene und am 30. März 2012 bis zum 31.12.2012 verlängerte Aktienrückkaufprogramm. Damit macht die Gesellschaft weiterhin von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch und hat bis zum Bilanzstichtag 19.217 eigene Aktien zurückerworben.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2011 von 1.762 TEUR auf 1.999 TEUR leicht erhöht. Im Wesentlichen enthalten die Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum 30.09.2012 auf 3.188 TEUR und sind damit gegenüber dem Niveau zum 31.12.2011 mit 2.330 TEUR gestiegen. Deutliche Veränderungen wiesen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 291 TEUR erhöht. Die erhaltenen Anzahlungen wiesen einen Anstieg um 608 TEUR auf 946 TEUR aus, bedingt durch die Beauftragung größerer Festpreisprojekte. Teilweise kompensiert wurde dies durch die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 243 TEUR auf 552 TEUR zum 30.09.2012.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte zum dritten Quartal immer noch eine Zunahme von 98 TEUR zum 31.12.2011 auf 547 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Dies resultiert aus den am Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der GUARDEAN GmbH für das Gesamtjahr 2012.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten neun Monaten 2012 einen im Vergleich zum Vorjahr negativen operativen Cashflow in Höhe von minus 559 TEUR aus (Vorjahr: 855 TEUR). Hauptgrund ist in erster Linie die deutliche Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva um 2.038 TEUR. Ursächlich hierfür zeigt sich die ab April konsolidierte SHS VIVEON GmbH, die zum 30.09.2012 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.151 TEUR ausweist. Zudem wirkt sich der Anstieg der unfertigen Leistungen um 1.068 TEUR seit Jahresbeginn negativ aufgrund der zunehmenden Langfristigkeit der Projekte aus. Dies konnte nicht durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 247 EUR kompensiert werden. Jedoch ist es dem Konzern gelungen, im dritten Quartal einen positiven operativen Cashflow in Höhe 875 TEUR zu generieren und damit den Trend aus dem ersten Halbjahr umzukehren.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt minus 243 TEUR und beträgt damit weniger als die Hälfte des Vorjahreswertes von minus 533 TEUR. Bei den Investitionen handelt es sich um Büro- und Geschäftsausstattung, insbesondere um Notebooks für die neuen Mitarbeiter der SHS VIVEON GmbH.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.09.2012 insgesamt 256 Mitarbeiter (30.09.2011: 200 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 56 Personen oder rund 28 Prozent gestiegen. Mit dem deutlichen Personalaufbau gegenüber dem Vorjahr ist es dem Konzern gelungen, die Grundlagen für das weitere Unternehmenswachstum zu legen.

Wesentlicher Treiber des Personalzuwachses war die Akquisition der SHS VIVEON GmbH zum April diesen

Der deutliche Rückgang des Cashflows aus der Investitionstätigkeit resultiert aus der im Vorjahr getätigten Großinvestition der GUARDEAN GmbH in das Rechenzentrum in Höhe von 311 TEUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2012 bei 30 TEUR im Vergleich zu minus 602 TEUR im Vorjahreszeitraum. Bedingt durch den starken Forderungsaufbau finanzierte sich die Gesellschaft teilweise über ihre zur Verfügung stehende Kreditlinien in Höhe von 291 TEUR. Aber bereits im dritten Quartal schaffte es der Konzern, die Kontokorrentfinanzierung zum Halbjahr von noch 668 TEUR um 377 TEUR wieder zu reduzieren. Dem entgegen steht in den ersten neun Monaten ein Betrag von 261 TEUR, der an Unternehmenseigner durch die erstmalige Ausschüttung einer Dividende sowie durch den Rückkauf eigener Aktien ausbezahlt wurde.

Damit verminderte sich der in den ersten neun Monaten 2012 generierte Cashflow auf minus 763 TEUR im Vergleich zu minus 284 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.09.2012 auf 1.285 TEUR im Vergleich zu 2.019 TEUR zum 31.12.2011.

Jahres, in der ein Experten-Team mit starker Technologiekompetenz aufgebaut werden konnte, welches zum Ende des dritten Quartals bereits 46 Mitarbeiter umfasste. Auch im übrigen Konzern ist ein Personalaufbau von 10 Mitarbeitern im Rahmen der Umsetzung der Unternehmenswachstumsziele insbesondere in den Bereichen Direkt- und Partnervertrieb erfolgt.

Die SHS VIVEON-Aktie

Die Aktie der SHS VIVEON AG eröffnete das Börsenjahr 2012 bei einem Kurs von 10,80 EUR. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung und des Erscheinens mehrerer Beiträge in Börsenzeitschriften - insbesondere in „Der Aktionär“ - war ein stetiger Anstieg des Aktienkurses zu verzeichnen. Nach der erstmaligen Kommunikation der neuen Unternehmensstrategie 2015 im Vorstandinterview von Stefan Gilmozzi erreichte die Aktie nach starken Kursgewinnen ein Zwischenhoch von 15,30 EUR am 5. März 2012. In der Folgezeit büßte die Aktie leicht an Wert ein und notierte um 14,00 EUR. Nach Ende des ersten Quartals konnte die Aktie insbesondere ab Ende April wieder eine deutliche Kurssteigerung verzeichnen und erreichte am 30. April 2012 mit 16,80 EUR ein weiteres Zwischenhoch. Begleitet wurde der Anstieg durch die Veröffentlichung von zwei Research Studien der VARA GmbH und der GBC AG, die eine Kaufempfehlung aussprachen. Mit der Schwäche des DAX Mitte des Jahres und dessen Rückgangs bis auf 5.969 Punkte büßte auch die SHS VIVEON Aktie an Wert ein und notierte zur Jahresmitte um die 14 EUR. Nach Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichtes Anfang August, sowie der Bestätigung der Kaufempfehlungen durch die VARA GmbH

und die GBC AG mit einem Kursziel von 22,40 EUR bzw. 27,92 EUR konnte die Aktie einen stetigen Anstieg auf 16,45 EUR zum 30.09.2012 verzeichnen. Auch danach konnte die Aktie ihren stabilen Anstieg fortsetzen und erreichte zum 09.10.2012 mit 17,34 EUR ihren zwischenzeitlichen Jahreshöchstwert. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Q3 Quartalsberichtes notierte die Aktie über 16 EUR. Damit erzielte die Aktie eine Steigerung von rund 50 Prozent seit Jahresanfang.

Wie publiziert beschloss die Gesellschaft am 30. März 2012, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 zum Erwerb eigener Aktien weiterhin Gebrauch zu machen und verlängerte das am 14. September 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm bis zum 31. Dezember 2012. Damit beschloss der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, bis zu 5,0 Prozent des Grundkapitals, d.h. bis zu 50.000 eigene Aktien, zu erwerben. Die erworbenen Aktien können Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen als Gegenleistung angeboten, an Dritte veräußert oder auch ganz oder teilweise eingezogen werden.



Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. Januar bis 30. September 2012

	01.01.2012 -30.09.2012 EUR	01.01.2011 -30.09.2011 EUR
1. Umsatzerlöse	19.092.291,16	16.879.279,19
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.068.413,83	302.251,96
	20.160.704,99	17.181.531,15
3. Sonstige betriebliche Erträge	343.179,91	132.822,51
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	647,05	3.937,03
	20.503.884,90	17.314.353,66
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-78.094,21	-87.334,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.518.350,39	-1.394.240,13
	-1.596.444,60	-1.481.574,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.237.056,29	-9.323.284,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.777.365,63	-1.432.237,35
<i>davon für Altersversorgung</i>	-120.409,28	-149.924,67
	-13.014.421,92	-10.755.521,75
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-402.576,91	-355.956,87
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-140.191,35	-128.687,49
	-402.576,91	-355.956,87
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.448.918,88	-3.849.854,87
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-2.836,83	-2.828,36
Betriebsergebnis	1.041.522,59	871.445,37

	01.01.2012 -30.09.2012 EUR	01.01.2011 -30.09.2011 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.055,88	6.482,51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53.108,78	-77.955,48
Finanzergebnis	-51.052,90	-71.472,97
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	990.469,69	799.972,40
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-224.619,51	-67.832,04
12. Sonstige Steuern	-20.040,54	-12.083,44
13. Konzernergebnis	745.809,64	720.056,92
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-440.076,88	-1.092.875,94
15. Verwendung für den Erwerb eigener Aktien	0,00	-32.791,04
16. Dividendenausschüttung	-196.774,00	0,00
17. Konzernbilanzgewinn / -verlust	108.958,76	-405.610,06

Gewinn- und Verlustrechnung
FÜR DEN ZEITRAUM 1. Juli bis 30. September 2012

	01.07.2012	01.07.2011
	-30.09.2012	-30.09.2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.189.646,17	5.608.542,66
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	223.870,52	229.031,96
	7.413.516,69	5.837.574,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.382,03	18.078,79
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	138,09	3.511,39
	7.434.898,72	5.855.653,41
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-25.446,04	-27.915,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-475.101,00	-616.541,37
	-500.547,04	-644.456,65
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.964.100,24	-3.059.044,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-665.603,14	-497.056,10
<i>davon für Altersversorgung</i>	-51.161,40	-62.915,42
	-4.629.703,38	-3.556.100,67
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-132.875,26	-131.058,07
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.647,76	-42.895,83
	-132.875,26	-131.058,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.500.359,70	-1.234.883,49
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-830,22	-2.828,36
Betriebsergebnis	671.413,34	289.154,53

	01.07.2012 -30.09.2012 EUR	01.07.2011 -30.09.2011 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	930,92	2.873,51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.602,09	-16.996,76
Finanzergebnis	-26.671,17	-14.123,25
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	644.742,17	275.031,28
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-219.292,63	-30.772,53
12. Sonstige Steuern	-5.817,57	-3.773,65
13. Konzernergebnis	419.631,97	240.485,10

Bilanz zum 30. September 2012

Aktiva	30.09.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.389,03	114.136,82
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.577.590,30	1.372.666,68
	1.646.979,33	1.486.803,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	8.154,69	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	586.513,60	601.530,12
	594.668,29	601.530,12
	2.241.647,62	2.088.333,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.603.612,15	535.198,32
	1.603.612,15	535.198,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.063.236,96	3.224.879,74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	378.993,72	754.873,59
	5.442.230,68	3.979.753,33
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.285.396,74	2.019.453,73
	1.285.396,74	2.019.453,73
	8.331.239,57	6.534.405,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	173.563,82	96.552,16
SUMME AKTIVA	10.746.451,01	8.719.291,16

Passiva	30.09.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	980.783,00	985.640,00
II. Kapitalrücklage	3.516.753,20	3.516.753,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	390.659,18	450.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	14.612,79	17.652,85
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	108.958,76	-440.076,88
<i>davon Konzernergebnis</i>	<i>745.809,64</i>	<i>720.056,92</i>
	5.011.766,93	4.529.969,17
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	251.006,06	90.030,63
2. Sonstige Rückstellungen	1.748.112,23	1.672.152,67
	1.999.118,29	1.762.183,30
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	549.662,85	258.222,12
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946.380,07	338.638,74
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.019,04	795.478,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.140.340,09	937.209,54
<i>davon aus Steuern</i>	<i>685.346,25</i>	<i>467.695,87</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>41.263,87</i>	<i>16.280,71</i>
	3.188.402,05	2.329.548,67
D. Rechnungsabgrenzungsposten	547.163,74	97.590,02
SUMME PASSIVA	10.746.451,01	8.719.291,16

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012

	01.01.2012 -30.09.2012 EUR	01.01.2011 -30.09.2011 EUR
Periodenergebnis	745.809,64	720.056,92
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	391.466,80	355.956,87
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	87.389,75	67.102,99
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7.258,92	6.609,30
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.037.714,01	-664.202,93
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	247.219,35	369.914,74
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-558.569,55	855.437,89
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	526,15	468,35
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-202.021,68	-429.936,88
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-41.319,08	-103.985,30
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-242.814,61	-533.453,83
- Auszahlung an Unterehnehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-260.971,82	-36.523,04
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	291.440,73	5.025,00
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0,00	-571.000,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	30.468,91	-602.498,04
Wechselkursdifferenzen	7.709,16	-3.872,17
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-763.206,09	-284.386,15
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	29.149,10	844,12
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	2.019.453,73	2.032.135,82
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.285.396,74	1.748.593,79

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem

angegebenen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Kastl
Stuttgart
Zürich
Wien